Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 19 (2004)
Heft: 1: Bulletin

Artikel: Zur Restaurierung der historischen Strasse
Autor: Steiner, Hans U.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-726826

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Restaurierung der historischen Strasse *von Hans U. Steiner*

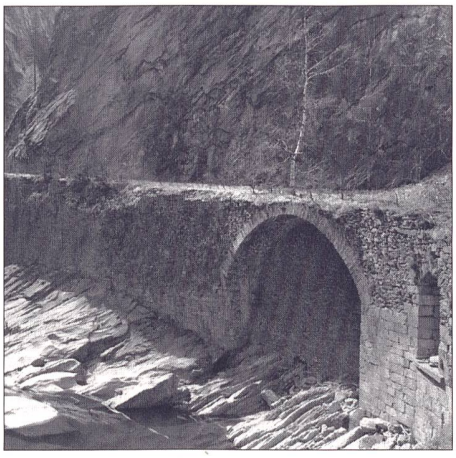
Die Initiative zu dieser Restaurierung geht weit zurück. Ein vor hundert Jahren in Mailand geborener Deutschschweizer, Rodolfo Steiner, liess sich in den fünfziger Jahren aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen in der mittleren Leventina nieder. Vielseitig interessiert und weltoffen, fand er dort Einheimische, mit denen er sich gut verstand. Bald engagierte er sich in den zähen Auseinandersetzungen um die Linienführung der geplanten Gotthardautobahn im Raum Faido. Dabei wuchs in ihm die Einsicht, dass es nicht genügt, die schädlichen Auswirkungen zunehmender Mobilität vom engen Lebensraum im Tal fernzuhalten, sondern dass es ebenso wichtig ist, Schätze und Schönheiten dieser Gegend so zugänglich zu machen, dass Besuchern und Einheimischen beim Wandern die Augen und Sinne dafür aufgehen. Als Starthilfe stiftete er einen Fonds «Pro Media Leventina» und ernannte seinen Neffen, Robert Steiner aus Winterthur, testamentarisch zu dessen Sachwalter.

Vom Fonds zum Verein

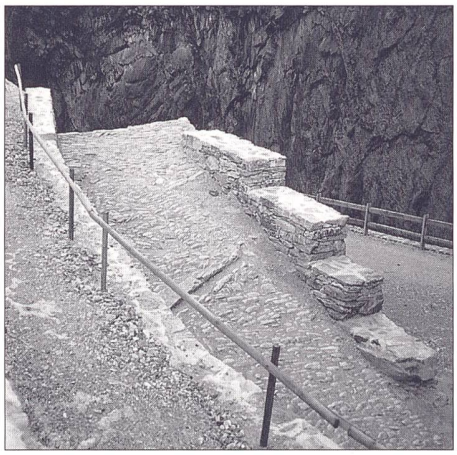
Zusammen mit einigen befreundeten Tessinern und vielen freiwilligen Helfern wurde über der «Strada alta», nahe der Waldgrenze, der Höhenweg «Sentiero dei monti» als erstes Werk geschaffen. 1993 wagte man sich als zweites Werk an die Restaurierung der nicht mehr begehbaren, historischen Gotthardstrasse in der Piottinoschlucht und ihre Einbindung als «Strada bassa di Leventina» in das kantonale Wanderwegnetz. Eine kurz vorher publizierte Studie des Inventars Historischer Verkehrswege der Schweiz IVS in dieser Gegend diente als Grundlage. Bald zeigte sich, dass die Kosten die Eigenmittel um ein Mehrfaches übersteigen würden. Darum musste der Trägerschaft eine Form gegeben werden, die es ermöglichte, Subventionen zu beantragen, die Öffentlichkeit dies- und jenseits des Gotthards anzusprechen und öffentlich Rechenschaft über die eigene Tätigkeit und Finanzlage zu erstatten. Aus dem Fonds wurde der Verein «Pro Media Leventina». Sein Vorstand nahm Verbindungen zu Behörden und ihren Fachstellen auf, ebenso zu anderen Institutionen, Stiftungen und Kreisen künftiger Besucher und Gönner. Spannend wurde es in der Schlucht, als endlich Steinhauer und Maurer beginnen konnten, die Stützmauern, Gewölbe und die alte Bogenbrücke in der Schlucht sorgfältig zu sichern und fachgerecht instand zu stellen.

Weitere Höhepunkte waren die Entdeckung eines gut erhaltenen, gepflästerten Stückes des Urner Saumweges von 1560 unter der um 1820 für die erste Fahrstrasse aufgeschütteten Strassenkofferung sowie der festliche Abschluss der Restaurierung im September 2003.

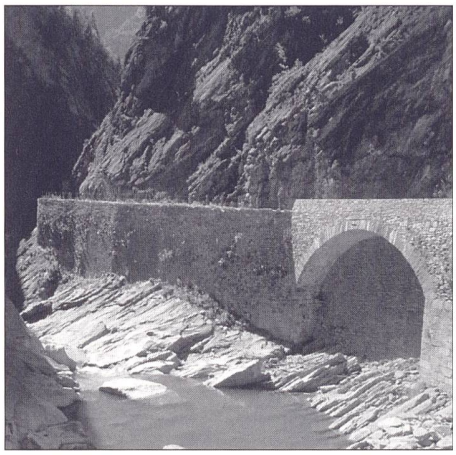
www.promedialeventina.ch



Die alte Kantonsstrasse durch die Piottinoschlucht vor der Restaurierung.



In der Bildmitte das im Jahr 2003 entdeckte Stück des Urner Saumwegs.



Teilstück der alten Strasse von 1834 nach der Restaurierung.